

**Stadt Braunschweig**  
Der Oberbürgermeister

**Protokoll**

**Sitzung des Grünflächenausschusses**

---

**Sitzung:** Mittwoch, 24.10.2018

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 15:47 Uhr

---

**Anwesend**

**Mitglieder**

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Herrn Dennis Scholze

Herr Peter Edelmann - CDU

Herr Frank Graffstedt - SPD

Vertretung für: Frau Susanne Hahn

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Frank Weber - AfD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Herr Carsten Wurm -

**Gäste**

Herr Uwe Jordan - SPD

Herr Dr. Hans-Georg Scherer -

**Verwaltung**

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Frau Anja Falkenberg - Verwaltung

weitere Anwesende siehe Protokoll des Planungs- und Umweltausschusses vom 24. Oktober 2018

## Abwesend

### Mitglieder

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| Frau Susanne Hahn - SPD         | entschuldigt |
| Herr Dennis Scholze - SPD       | entschuldigt |
| Herr Uwe Burkschat-Friedrichs - | entschuldigt |

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung  |          |
| 2   | Neugestaltung des Mittelstreifens auf der unter Denkmalschutz stehenden Jasperallee im Abschnitt zwischen Ring und Staatstheater   | 18-08855 |
| 2.1 | Änderungsantrag zu Ds. 18-08855: Baumbestand Jasperallee - Moratorium zur Beobachtung der Vitalitätsentwicklung und Entscheidungsfindung zur zukünftigen Ausgestaltung der Baumbepflanzung | 18-09095 |

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Planungs- und Umweltausschussvorsitzende Ratsfrau Palm eröffnet, auch im Namen des Grünflächenausschussvorsitzenden Ratsherrn Dr. Mühlnickel, die gemeinsame Sitzung des Grünflächenausschusses und des Planungs- und Umweltausschusses und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht erfolgten und die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse gegeben ist. Im Folgenden wird der heutige Ausschussablauf noch einmal besprochen und einvernehmlich beschlossen.

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 2.   | <b>Neugestaltung des Mittelstreifens auf der unter Denkmalschutz stehenden Jasperallee im Abschnitt zwischen Ring und Staatstheater</b>   | 18-08855 |
| 2.1. | <b>Änderungsantrag zu Ds. 18-08855: Baumbestand Jasperallee - Moratorium zur Beobachtung der Vitalitätsentwicklung und Entscheidungsfindung zur zukünftigen Ausgestaltung der Baumbepflanzung</b> | 18-09095 |

Erster Stadtrat Herr Geiger führt mit einem Verweis auf die unterstützende Beamerpräsentation in die Thematik ein. Vor der Erläuterung der Beschlussvorlage weist er noch einmal auf die Bedeutung des Themas hin, der mit dieser gemeinsamen Sitzung zweier Ausschüsse Rechnung getragen wird. Rückblickend wird der bisherige Verlauf skizziert, der verwaltungsintern mit der Einstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2018 in der Mitte des

Vorjahres begann. Nach einer ersten Thematisierung ab dem Frühjahr 2018 wurde ein erstes Konzept mit mehreren Varianten erarbeitet und im Rahmen einer Mitteilung an den Grünflächenausschuss im Juni 2018 kommuniziert. Nachdem die Ergebnisse eines externen Baumgutachters vorlagen, hat die Fachverwaltung nach sorgfältiger Abwägung den Entwurf einer Beschlussvorlage erarbeitet. Diese wurde Gegenstand einer ausführlichen Erörterung in der Dezernentenkonferenz, die in eine Gesamtverwaltungsmeinung mündete. Der Verwaltungsvorschlag wurde dann zunächst im Stadtbezirksrat 120 am 13.09.18 vorberaten. Prozessbegleitend erfolgten zahlreiche Gespräche und Ortstermine mit dem Stadtbezirksrat 120 und der BI Baumschutz, in denen umfassend sämtliche Fragestellungen beantwortet wurden.

Im Weiteren stellt Erster Stadtrat Herr Geiger die Beschlussvorlage vor. Mit einem kurzen städtebaulichen Exkurs wird die Jasperallee als hervorgehobene Straße gewürdigt und die Baumstandorte erläutert. Es schließt sich eine Darstellung zur Bewertung des Zustands der Bäume und des zugehörigen Verfahrens und der Einschaltung eines Gutachters an. Der Gutachterbefund führte zu drei Handlungsalternativen, die in die Vorlage Eingang gefunden haben. Zusätzlich sind am Sitzungstag noch Bodensondierungen erfolgt. Zusammenfassend wird vom Gutachter die abschnittsweise Neupflanzung von Bäumen empfohlen.

Herr Loose ergänzt die Ausführungen um einen Bericht zu den am Sitzungstag erfolgten drei Bodensondierungen, die von der BI Baumschutz erbeten wurden. Diese wurden im Beisein von Mitgliedern der BI Baumschutz, des Gutachters und der Verwaltung durchgeführt. Anhand der Beamerpräsentation sind wie bisher verwaltungsseitig schon mehrfach erwähnt sowohl Bauschutt, Reste von Baumaterialien, als auch die oberen sandigen, schluffigen und tonigen Bodenschichten zu erkennen. Durch die hoch verdichteten Bodenschichten hatte der eingesetzte Bagger erhebliche Mühe bei den Grabungen.

Ratsfrau Mundlos bittet darum, die Grabungsbilder den Ausschüssen nachzureichen.

Ratsherr Dr. Büchs stellt seinen Änderungsantrag vor und geht auf die unterschiedlichen Auffassungen der BI Baumschutz und der Verwaltung ein. Er schlägt ein Moratorium vor, da es aus seiner Sicht einen Dissens zur Gestaltung der Jasperallee gibt. Der Baumbestand der Mittelstreifen solle im Sinne des Bürgerwillens gestaltet werden. Zudem verweist er auf die Fragen des Bundes der Steuerzahler. Der Baumbestand der Jasperallee hätte schon immer heterogen ausgesehen und unterschiedliche Baumhöhen aufgewiesen. Es kann zu einer Spaltung der Stadtgesellschaft kommen, die Bürger sind „mitzunehmen“. Zudem ist keinerlei Zeitdruck ersichtlich.

In der anschließenden Diskussion folgen zahlreiche Wortbeiträge.

Ratsfrau Schneider empfindet die Diskussion als emotional geführt. Obwohl sie bei dem Verwaltungsvorschlag positive Aspekte bemerkt kann sie die Eile nicht nachvollziehen. Anwohner sind nicht einbezogen wurden. Ein behutsames Vorgehen wäre gut, weshalb sie dem Moratorium zustimmen wird.

Ratsherr Scherf sieht ein Plus an Wohnqualität und erkundigt sich nach der Höhe des Pflegeaufwandes für die Bäume und die Kosten für Einzelnachpflanzungen. Erster Stadtrat Herr Geiger beziffert die Zusatzkosten gegenüber der Normalpflege auf ein paar tausend Euro jährlich und verweist u. a. auf den Aspekt der Nachhaltigkeit. Einzelpflanzungen hängen von vielen Faktoren, wie z. B. der Anzahl und der Größe der Bäume ab.

Frau Dr. Goclik fragt nach den Böden auf der anderen Seite der Jasperallee. Herr Loose berichtet von den dort gepflanzten anderen Baumarten und dass die Bodenbeschaffenheit an diesem Standort nicht bekannt ist.

Ratsfrau Johannes fragt nach Problemen aufgrund von Hitze oder Stürmen. Herr Loose erläutert, dass die Bäume standsicher sind, aber hier nicht Extremsituationen wie Stürme betrachtet werden. Im Allgemeinen können Sturmsituationen mit Zugversuchen simuliert werden.

Ratsfrau Mundlos teilt die Auffassung bzgl. eines Moratoriums nicht, da dadurch keine Verbesserung gesehen wird. Es wurden sehr umfangreiche Informationen in einem langen Prozess zur Verfügung gestellt, der eine erhebliche Sach- und Fachkunde beinhaltete. Die Ratsmitglieder wurden gewählt, um auf dieser Basis faktenbasiert zu entscheiden. Auch der Stadtbezirksrat 120 hat sich ausführlich mit der Thematik auseinandergesetzt und der Verwaltungsvorlage mehrheitlich zugestimmt. Mit einem Zitat aus der Stadtteilzeitung „Klinterklafter“ bittet sie darum, zukunftsorientiert zu denken. Zum Abschluss wird Herr Dr. Scherer als Gutachter gebeten, Stellung zu nehmen, ob die heutigen Ergebnisse der Bodensondierungen die bisherige Einschätzung verändern. Planungs- und Umweltausschussvorsitzende Ratsfrau Palm bittet ebenso zu dem Thema Bauschutt und Böden zu berichten. Herr Dr. Scherer berichtet, dass der Untergrund sich, wie erwartet, mit Baumaterialien, Steinen und hochverdichteten Bodenschichten darstellt. Zusätzlich geht er noch einmal auf den sogenannten „Blumentopfeneffekt“ ein und berichtet, dass bei punktuellen Nachpflanzungen selbst vier Jahre keinen Erkenntnisgewinn bringen, da die Pflanzungen dann wieder bei den hochverdichteten Böden an Grenzen stoßen. Eine Vernetzung der Standorte ist nur durch einen Gesamtaustausch möglich. Stadtbaurat Herr Leuer ergänzt auf Nachfrage, dass es für diesen Standort keine Hinweise zu Altlasten gibt und die Bodensondierungsergebnisse nicht überraschend sind.

Planungs- und Umweltausschussvorsitzende Ratsfrau Palm blickt auf den Grünflächenausschuss im Juni 2018 zurück und hätte eine Entkoppelung der Anlieger- und Bürgerinformation von der Stadtbezirksratssitzung im Stadtbezirksrat 120 für wünschenswert gehalten, da es so aus ihrer Sicht zu einer unnötigen Emotionalisierung gekommen ist. Für die Zukunft äußert sie die Erwartung, dass ein Bürgerbeteiligungsprozess, wie beispielsweise beim ISEK oder dem Stadtbahnausbau, durchgeführt wird. Erster Stadtrat Herr Geiger verweist auf die klare Haltung des Stadtbezirksrates 120, der die gewählte Art der Durchführung gestützt und befürwortet hat. Für die Zukunft kann aber die Bürgerbeteiligung ggf. mehr berücksichtigt werden. Er stellt aber heraus, dass bei diesem Thema keinerlei Informationsmangel vorliegt.

Ratsherr Dr. Büchs rät zu einer Nachholung der Bürgerbeteiligung. Die Emotionalisierung wird erst mit den ersten Baumfällungen stattfinden, dies könne er versprechen. Mit dem Hinweis auf die Ereignisse zum damaligen Flughafenausbau, sei abzuwarten, was dann passiere, wenn die Harvester kommen. Erst in 20 Jahren würden die Neupflanzungen die gleiche Ökosystemleistung wie die derzeitigen Bäume erreichen. Unter Verweis auf die Jasperallee-Sanierung 2011/2012 fragt er, warum das Vorhaben dort nicht schon thematisiert wurde. Herr Loose erklärt, dass sich die heutigen Fragen vor sieben Jahren noch nicht gestellt haben.

Grünflächenausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel sieht die Verwaltungsvorlage kritisch. Es sind teilweise Fragen zur Revitalisierung, zu Verfahren, zu Erfahrungen aus anderen Städten und zu weitergehenden Konzepten der weiteren Straßenabschnitte offen. Auch kritisiert er die heute verspätet durchgeführten Bodensondierungen. Daher steht er einem möglichen Moratorium positiv gegenüber, zumal die bürgerschaftliche Beteiligung im ISEK verankert sei.

Herr Hunker fragt, inwieweit es nicht sinnvoll wäre auch den Weg auf dem Mittelstreifen der Jasperallee zur Erweiterung der Anwuchsfläche für die Bäume mit einzubeziehen. Herr Loose verweist auf seine schon erfolgten Ausführungen in der Stadtbezirksratssitzung 120, in dem er ausführt, dass in einem zweiten Schritt auch die Infrastruktur des Mittelstreifens angepasst werden kann. Dies kann dann sinnvollerweise mit überbaubaren Baumsubstraten geschehen.

Ratsherr Edelmann interpretiert die Ergebnisse des Grünflächenausschusses aus dem Juni 2018 anders als Ratsfrau Palm und berichtet von einer einvernehmlichen Vorgehensweise im Stadtbezirksrat 120. Zudem sind die Informationen umfänglich und die Öffentlichkeit wurde eingebunden. Er berichtet auch von persönlichen Erfahrungen, dass ihn Bürgerinnen und Bürger über verkürzte Befragungen und dadurch fragwürdige Unterschriften durch die BI Baumschutz informierten. An Ratsherrn Dr. Büchs gerichtet, bittet er darum, in Bezug auf die

ersten Baumentfernungen von Drohungen Abstand zu nehmen. Ratsherr Dr. Büchs erklärt, dass er nicht gedroht sondern nur die Erfahrungen beim Flughafenausbau wiedergegeben und auf die Jasperallee übertragen habe.

Stadtbezirksbürgermeister 120, Ratsherr Jordan, macht auf den Aspekt, dass das Gesamtensemble unter Denkmalschutz stehe, aufmerksam, der bisher nicht ausreichend beleuchtet wurde. Er regt eine ganzheitliche Betrachtung an.

Ratsherr Kühn fasst zusammen, dass er die Neupflanzungen für wirtschaftlich vernünftig und umweltpolitisch sinnvoll hält, da die Mehrzahl der Bäume in der Vitalität eingeschränkt sind. Langfristig ergebe sich auch unter Klimagesichtspunkten eine positive Entwicklung.

Ratsfrau Mundlos betont, dass sich trefflich über die Bürgerbeteiligung oder ggf. eine Bürgerinformation streiten lässt. Allerdings stellt sie fest, dass jeder Beteiligte Fragen stellen konnte und auf alle Fragen umfängliche Antworten bekommen hat. Es gab eine sehr ausführliche Berichterstattung. Darüber hinaus führt ein weiteres Abwarten in der Sache zu keiner neuen Perspektive. An Ratsherrn Dr. Büchs gerichtet führt sie aus, dass man in einer Demokratie bei Mehrheitsbeschlüssen auch Niederlagen aushalten muss.

Frau Räder hätte sich ein vorheriges Werben um Verständnis bei den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht.

Planungs- und Umweltausschussvorsitzende Ratsfrau Palm unterbricht die Sitzung für die Einwohneranfragen von 15:31 Uhr bis 15:41 Uhr.

Planungs- und Umweltausschussvorsitzende Ratsfrau Palm bittet wie vorgesehen um Beschlussfassung in den einzelnen Gremien.

Grünflächenausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel bittet um Abstimmung des Grünflächenausschusses.

**Abstimmung zu TOP 2.1: Der Änderungsantrag wird vom Ausschuss mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis des Grünflächenausschusses:**

**Dafür: 3      Dagegen: 8      Enthaltungen: 0**

**Abstimmung zu TOP 2: Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

„Der Erneuerung des Baumbestandes im Bereich des Mittelstreifens der Jasperallee zwischen Staatstheater und Ring mit mittelgroßen Linden in drei Abschnitten im Zeitraum von 2018 bis 2020 wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis des Grünflächenausschusses:**

**Dafür: 8      Dagegen: 3      Enthaltungen: 0**

Planungs- und Umweltausschussvorsitzende Ratsfrau Palm bittet um Abstimmung des Planungs- und Umweltausschusses.

**Abstimmung zu TOP 2.1: Der Änderungsantrag wird vom Ausschuss mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis des Planungs- und Umweltausschusses:**

**Dafür: 4      Dagegen: 8      Enthaltungen: 0**

**Abstimmung zu TOP 2: Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

„Der Erneuerung des Baumbestandes im Bereich des Mittelstreifens der Jasperallee zwischen Staatstheater und Ring mit mittelgroßen Linden in drei Abschnitten im Zeitraum von 2018 bis 2020 wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis des Planungs- und Umweltausschusses:**

**Dafür: 8      Dagegen: 4      Enthaltungen: 0**

Grünflächenausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel beendet die Sitzung des Grünflächenausschusses um 15:47 Uhr.

gez. Dr. Mühlnickel

Dr. Mühlnickel  
Vorsitzender

gez. Geiger

i. V.  
Geiger  
Erster Stadtrat

gez. Rudolf

i. A.  
Rudolf  
Protokollführung

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Grünflächenausschusses

---

**Sitzung:** Donnerstag, 01.11.2018

**Ort:** Rathaus, Raum A 1.63, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:30 Uhr

**Ende:** 17:53 Uhr

---

#### Anwesend

##### Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Abwesend bis 16:32 Uhr und von  
17:03 bis 17:06 Uhr

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Herr Carsten Wurm -

##### Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Hermann Klein - Verwaltung

Frau Katrin Lambertus - Verwaltung

Frau Kirsten Lewandowski - Verwaltung

Frau Anja Falkenberg - Verwaltung

#### Abwesend

## **Mitglieder**

|  |              |
|--|--------------|
| Herr Frank Weber - AfD                 | abwesend     |
| Herr Christian Bley - Die Fraktion P2  | entschuldigt |
| Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2 | abwesend     |
| Herr Uwe Burkschat-Friedrichs -        | entschuldigt |

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2018
- 3 Mitteilungen
  - 3.1 Evaluation Herbizidverzicht 18-09387
  - 3.2 Ergebnisse der Bodensondierung auf dem Mittelstreifen der Jasperallee im Abschnitt zwischen Ring und Staatstheater 18-09413
  - 3.3 Konzept zur Beseitigung der Sturmschäden "Xavier" 18-09382
  - 3.4 Konzept zum Ausgleich des Substanzerlustes der in der Stellungnahme 17-04406-01 genannten Sträucher und Bodendecker 18-09396
- 4 Anträge
  - 5 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030 18-08544
  - 5.1 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030 18-08544-01
  - 5.2 Änderungsantrag zur Vorlage 18-08544 18-09266
  - Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030
- 6 Beratung des Haushaltes 2019 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport 18-09291
- 7 Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 120 Östliches Ringgebiet 18-08918
- 8 Konzept zur Beseitigung der Sturmschäden "Xavier"
- 9 Konzept zum Ausgleich des Substanzerlustes der in der Stellungnahme 17-04406-01 genannten Sträucher und Bodendecker

|        |   |             |
|--------|---|-------------|
| 10     | Anfragen  |             |
| 10.1   | Förderung und Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet | 18-09288    |
| 10.1.1 | Förderung und Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet | 18-09288-01 |

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 11 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 12 Mitteilungen
- 13 Anfragen

#### **Protokoll**

#### **Öffentlicher Teil:**

##### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

##### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2018**

Das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2018 wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0**

##### **3. Mitteilungen**

###### **3.1. Evaluation Herbizidverzicht**

**18-09387**

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt die Mitteilung und die darin enthaltenen Schlussfolgerungen vor. Ratsfrau Palm berichtet zusätzlich von den Planungen der Nibelungen-Wohnbau-GmbH und der Braunschweiger Verkehrs GmbH zum Thema "Herbizidverzicht". Auf Nachfragen erläutert die Verwaltung den erforderlichen Personalbedarf bei kompletten Herbizidverzicht. Im Stellenplanentwurf 2019 sind keine Stellen für die Fortführung einer rein manuellen Grünflächenpflege ohne Einsatz von Herbiziden vorgesehen. Ohne ausreichende Personalressourcen wird die Verwaltung 2019 wieder zu ihrer bisherigen Praxis Herbizide im Grünflächenpflege einzusetzen zurückkehren, um Schäden an den städtischen Grünflächen zu vermeiden. Auch eine Umgestaltung von Flächen oder eine Verknüpfung mit dem unter TOP 3.4 folgenden Konzept ist in diesem Zusammenhang nicht zielführend. Die Personalkosten für 12 Saisonkräfte werden auf ca. 300 TEUR jährlich geschätzt.

**Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.**

###### **3.2. Ergebnisse der Bodensondierung auf dem Mittelstreifen der Jas- perallee im Abschnitt zwischen Ring und Staatstheater**

**18-09413**

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt die Mitteilung vor, in der schriftlich die Resultate erläutert werden, die schon in der Grünflächenausschusssitzung vom 24.10.18 mündlich vorgetragen

wurden. Die Ergebnisse des offenen, transparenten Verfahrens bestätigen die bisherigen fachlichen Einschätzungen der Verwaltung. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel fasst zusammen, dass Bauschutt gefunden wurde. Ratsherr Dr. Büchs zweifelt die Schlussfolgerungen an. Herr Loose erläutert das Vorgehen vor Ort, erklärt die Funde von verschiedenen Baumaterialien in unterschiedlichen Tiefen, die hohen Bodenverdichtungen und die Nichtgeeignetheit von Silberahornen an den betreffenden Standorten.

**Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.**

**3.3. Konzept zur Beseitigung der Sturmschäden "Xavier"**

**18-09382**

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die Mitteilung und geht insbesondere auf die Auswahl der Standorte und die hohen Investitionen in den Baumbestand ein. Auf Nachfrage ergänzt Herr Loose, dass die Nachpflanzungen im Naturschutzgebiet noch nicht im Detail feststehen und noch weitere planerische Überlegungen anzustellen sind, es sich aber abzeichnet, dass auch Obstbäume Verwendung finden sollen.

**Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.**

**3.4. Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes der in der Stellungnahme 17-04406-01 genannten Sträucher und Bodendecker**

**18-09396**

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt die Mitteilung vor und verweist auf die umfangreichen Arbeiten, die zur Konzepterstellung notwendig waren. Die Mitteilung wird von vielen Ausschussmitgliedern sehr begrüßt.

**Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.**

**4. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**5. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030**

**18-08544**

**5.1. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030**

**18-08544-01**

Erster Stadtrat Herr Geiger geht auf die das Dezernat VII betreffenden spezifischen Inhalte, insbesondere das Arbeitsfeld 10 (Sport und grünes Erbe), aber auch auf das Arbeitsfeld 9 (Umwelt) und die Einbindung vieler Experten und Multiplikatoren, ein. Fragen zum Kleingartenentwicklungskonzept, zur Änderung der inneren Struktur der Grünanlage Viewegs Garten und zur Verdeutlichung einzelner Passagen werden von der Verwaltung beantwortet.

**Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

- „1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Braunschweig 2030 wird als zentrale Arbeitsgrundlage der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften beschlossen.
- 2. Die Verwaltung wird im Rahmen der verfügbaren Ressourcen beauftragt, bis zum Jahr 2030 die in den Rahmenprojekten benannten Maßnahmen vor der jeweiligen Umsetzung zu konkretisieren, zu berichten und den Ratsgremien zur Entscheidung vorzulegen. Projektbezogen sind jeweils Meilensteine und Indikatoren für das Monitoring zu benennen sowie Aussagen zum jeweils beabsichtigten Verfahren zu treffen. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl der zur Mitwirkung vorgesehenen internen und externen Akteure (auch regional) außerhalb des Konzerns Stadt Braunschweig sowie gegebenenfalls die Darstellung beabsichtigter besonderer Formen der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über die Sachstände der laufenden Projekte sowie die Zielerreichung zu berichten.
4. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 wird eine wesentliche Arbeitsgrundlage zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.“

**Abstimmungsergebnis:**

**Dafür: 9      Dagegen: 0      Enthaltungen: 1**

**5.2. Änderungsantrag zur Vorlage 18-08544**

**18-09266**

**Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030**

Ratsherr Edelmann stellt den Änderungsantrag vor und erläutert ihn.

**Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

„Füge einen neuen Beschlusspunkt ein:

5. Für eine konsequente Umsetzung der im ISEK zusammengetragenen Maßnahmen bedarf es zuvor einer eindeutigen Priorisierung. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, in einem klaren und für die Politik nachvollziehbaren Verfahren fortlaufend darzustellen, welche Maßnahmen in einem Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen. Diese Darstellung soll in einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vor den jeweiligen Haushaltsberatungen erfolgen.“

**Abstimmungsergebnis:**

**Dafür: 9      Dagegen: 0      Enthaltungen: 1**

**6. Beratung des Haushaltes 2019 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport**

**18-09291**

Der Ausschuss berät und stimmt über die vorliegenden Anträge und Ansatzveränderungen einzeln ab, um anschließend über die Gesamtvorlage zu beschließen. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind in den Anlagen 1 bis 3 dem Protokoll beigefügt.

Anfragen/Anregungen zum Haushalt 2019

Die Stellungnahmen zu den Anfragen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt 2019

Nach kurzer Beratung wird über die Anträge abgestimmt.

Ergebnishaushalt

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Herr Loose gibt zum Antrag der SPD-Fraktion „Bürgergarten Bienrode“ den Hinweis, dass es sich nicht um eine städtische Fläche handelt. Zum Antrag der BIBS-Fraktion „Fördermittel Baumschutz“ erklärt die Verwaltung, dass sie alle Möglichkeiten prüfen wird, wie im Falle eines positiven Beschlusses über ein Förder- und Beratungsprogramm Haushaltsmittel in 2019 bereit gestellt werden können. Über die Anträge wird abgestimmt.

B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Über die Ansatzveränderungen wird abgestimmt.

## Finanzaushalt/Investitionsprogramm

### A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt

Zu den einzelnen Anträgen werden, soweit notwendig, von der Verwaltung mündliche Hinweise gegeben. Zu Nr. 3 (Antrag der SPD-Fraktion zu Projekt 5E.670072 „FB 67:HSG/Bulenteich/Err. Aussichtsp.“) werden zudem Lagepläne vorgelegt. Über die Anträge wird abgestimmt.

### B) Ansatzveränderungen des Finanzaushaltes

Über die Ansatzveränderungen wird abgestimmt.

### **Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

„Dem Haushaltsentwurf 2019, soweit er in die empfehlende Beschlusszuständigkeit des Grünflächenausschusses fällt, und den in den Anlagen

1. Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt 2019 (Anlage 1)
2. Ergebnishaushalt (Anlage 2)
3. Finanzaushalt/Investitionsprogramm (Anlage 3)

aufgeführten Änderungen wird zugestimmt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

**Dafür: 5      Dagegen: 0      Enthaltungen: 5**

- 7. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 120 Östliches Ringgebiet      18-08918**

Herr Loose stellt die Verwaltungsvorlage vor.

### **Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

„Der Ersatzpflanzung der auf Grund von Starksturmereignissen verlorengegangen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 120 wird zugestimmt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

**Dafür: 10      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0**

- 8. Konzept zur Beseitigung der Sturmschäden "Xavier"**

Die Vorlage erfolgte als Mitteilung unter TOP 3.3.

- 9. Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes der in der Stellungnahme 17-04406-01 genannten Sträucher und Bodendecker**

Die Vorlage erfolgte als Mitteilung unter TOP 3.4.

### **10. Anfragen**

- 10.1. Förderung und Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet**

**18-09288**

**10.1.1.Förderung und Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet****18-09288-01**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel stellt die Anfrage vor. Erster Stadtrat Herr Geiger trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

**10.2 Mündliche Anfrage von Ratsfrau Johannes**

Bei dem Gedenkort "Drei Bäume für Deutschlands Einheit" ist ein Baum stark geschädigt. Zudem fehlt die Informationstafel. Frau Johannes bittet um Information, wann der Baum ersetzt und die Informationstafel aufgestellt werden. Herr Loose berichtet, dass eine Ersatzkiefer bereits bestellt ist und sagt ein Aufstellen der Informationstafel bis zum Frühjahr 2019 zu.

**Nichtöffentlicher Teil:****11. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**12. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**13. Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil schließt der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel die Ausschusssitzung.

gez. Dr. Mühlnickel

Dr. Mühlnickel  
Ausschussvorsitzender

gez. Geiger

i. V.  
Geiger  
Erster Stadtrat

gez. Rudolf

i. A.  
Rudolf  
Protokollführung

## **Anlage 1**

**Finanzunwirksame Anträge**  
**der Fraktionen und Stadtbezirksräte**  
**zum Haushalt 2019**

**Antrag der BIBS-Fraktion - Nr. 037**

Teilhaushalte: 10, 61, 67

**Schaffung eines eigenständigen Umweltdezernates**

Die Verwaltung wird gebeten, alle notwendigen Schritte der Umsetzung in die Wege zu leiten, um die mit Umweltfragen und Stadtgrün befassten Abteilungen der Dezernate III und VII zu einem eigenständigen Umweltdezernat zusammenzufassen. Den Gremien ist anschließend eine diesbezügliche Beschlussvorlage zu unterbreiten.

**Begründung:**

In der Vergangenheit hat sich mehrfach gezeigt, dass es insbesondere bei Bauprojekten im Spannungsfeld zwischen Umweltaspekten und Finanzinteressen von Investoren zu Interessenskonflikten kam (siehe Bsp. Holzmoor). Künftig sollen durch die Schaffung eines eigenständigen Umweltdezernates diese Interessenskonflikte vermindert und dabei Umweltschutzaspekte stärker und angemessen berücksichtigt werden.

**Ausschussempfehlung:**

|                   | Abstimmungsergebnis |         |       | Antrag somit |           |
|-------------------|---------------------|---------|-------|--------------|-----------|
|                   | dafür               | dagegen | Enth. | angenommen   | abgelehnt |
| GA am 01.11.2018  | 6                   | 4       | 0     | passiert     |           |
| FPA am 29.11.2018 |                     |         |       |              |           |

mehrheitlich. passiert

**Antrag der SPD-Fraktion - Nr. 046**

Teilhaushalt: FB 61, FB 67

**Prüfauftrag: Biodiversitätsförderung durch Anregung von Artenschutzmaßnahmen auf privaten Grundstücken, z. B. durch eine Broschüre**

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob eine Broschüre erstellt werden könnte, die z. B. allen Haushalten mit der Mitteilung über die Grundsteuer zugeleitet wird und in der über mögliche private Maßnahmen zum Artenschutz informiert wird.

**Begründung:**

Der Artenschutz durch Private ist ebenso wichtig wie der durch öffentliche Stellen und müsste genauso forcierter werden. So sind z. B. Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen, das Anbringen von Nisthilfen für Solitärbienen, Vögel (auch Schwalben), Insekten, Fledermäuse usw., das Auslegen von Totholz (Stämme, Stubben, Reisighaufen usw.), das Anlegen von Streuobstwiesen, Steinhaufen oder Kleingewässern enorm hilfreich und wichtig.

Der Artenschwund ist so enorm, dass auch durch die privaten Grundstücksbesitzer eine Umkehr erreicht werden muss.

**Stellungnahme der Verwaltung**

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport bereitet gemäß Ratsbeschluss zurzeit die Reaktivierung des vom Rat 1993 beschlossenen und bis 2001 mit Finanzmitteln ausgestatteten „Förderprogrammes einschließlich Förderrichtlinie für Dach-, Fassaden-, Innenhof- und Vorgartenbegrünung in der Stadt Braunschweig“ vor. Dieses Programm zur Förderung der ökologischen Stadtgestaltung und naturnahen Wohnumfeldverbesserung wird inhaltlich überarbeitet und aktualisiert und kann um weitere Komponenten, die der gezielten Biodiversitätsförderung auf Privatgrundstücken dienen, ergänzt werden.

Im Zuge der damaligen Programmentwicklung sind eine Vielzahl von Infoflyern und Infoblättern, bspw. zur Dach- und Fassadenbegrünung, zur naturnahen Gestaltung von Innenhöfen und Gärten, Pflanzlisten, Tipps für spezielle Artenschutzmaßnahmen etc. entwickelt worden, die die Basis für die mit dem Antrag angestrebte Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Biodiversität bilden könnten.

Dies könnte in Verbindung mit der ohnehin für das Förderprojekt „Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig“ (mit Fördermitteln des Landes Niedersachsen und der EU in Höhe von 2.750.000 € gefördert/Gesamtvolumen: 3.450.000 €) angestrebten intensiven Öffentlichkeitsarbeit geschehen. Im Förderprojekt sind unter anderem die Anlage von 6 Streuobstwiesen und die Entwicklung von rund 30.000 m<sup>2</sup> naturnahen und ökologisch wertvollen Blühstreifen und Blühflächenstreifen vorgesehen.

**Ausschussempfehlung:**

|                   | Abstimmungsergebnis |         |       | Antrag somit |           |
|-------------------|---------------------|---------|-------|--------------|-----------|
|                   | dafür               | dagegen | Enth. | angenommen   | abgelehnt |
| GA am 01.11.2018  | 10                  | 0       | 0     | X            |           |
| FPA am 29.11.2018 |                     |         |       |              |           |

**Antrag der BIBS-Fraktion - Nr. 053**

Teilhaushalt: FB 67

**Herbizidfreies Braunschweig**

Auch 2019 wird im Bereich der Grünflächenpflege auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet.

**Begründung:**

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.02.2018 auf Antrag der BIBS-Fraktion beschlossen, im Jahre 2018 auf den Einsatz von Herbiziden in der Grünflächenpflege zu verzichten. Für das kommende Jahr soll dies fortgesetzt werden.

**Ausschussempfehlung:**

|                   | Abstimmungsergebnis |         |       | Antrag somit |                 |
|-------------------|---------------------|---------|-------|--------------|-----------------|
|                   | dafür               | dagegen | Enth. | angenommen   | abgelehnt       |
| GA am 01.11.2018  | 10                  | 0       | 0     |              | <u>passiert</u> |
| FPA am 29.11.2018 |                     |         |       |              |                 |

*einstimmig passieren*

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Nr. 054**

Teilhaushalte: Alle, FB 01

**Jährlicher Bericht zur Umsetzung von Haushaltsanträgen der Ratsfraktionen**

Die Verwaltung wird gebeten, in Zukunft vor den Beratungen des Haushalts einen kurzen Überblick über die Umsetzung bzw. den Bearbeitungsstand der im Zuge der Beratungen des laufenden Haushaltjahres beschlossenen Anträge der Ratsfraktionen zu geben.

**Begründung:**

Jedes Jahr werden im Rahmen der Haushaltsberatungen etliche größere und kleinere Haushaltsanträge der Ratsfraktionen beschlossen. Während die Umsetzung vieler dieser Anträge deutlich erkennbar ist, erschließt sich den Ratsfraktionen nicht bei allen Anträgen der aktuelle Bearbeitungsstand innerhalb der Verwaltung. Im Sinne der Transparenz des Haushalts ist es wünschenswert, den Ratsfraktionen den Sachstand zumindest überblicksartig mitzuteilen. Um einen allzu großen Aufwand innerhalb der Verwaltung zu vermeiden, kann ein solcher Überblick auch in tabellarischer Form, z.B. mit Kategorien wie "umgesetzt", "in Bearbeitung" oder "noch nicht begonnen" und ggf. mit kurzen Erläuterungen erfolgen.

**Ausschussempfehlung:**

|                   | Abstimmungsergebnis |         |       | Antrag somit |           |
|-------------------|---------------------|---------|-------|--------------|-----------|
|                   | dafür               | dagegen | Enth. | angenommen   | abgelehnt |
| GA am 01.11.2018  | 10                  | 0       | 0     | X            |           |
| FPA am 29.11.2018 |                     |         |       |              |           |

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Nr. 055**

Teilhaushalte: Alle, FB 10

**Fördermöglichkeiten aktiv bewerben**

Auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig wird an zentraler Stelle ein Überblick über sämtliche städtischen Fördermöglichkeiten für Vereine, Verbände, Organisationen und Einzelpersonen gegeben. Diese Fördermöglichkeiten sollen möglichst übersichtlich nach Themen geordnet und leicht verständlich dargestellt werden. Es sollen außerdem alle für den Antragsteller notwendigen Informationen (Förderrichtlinien, Antragsformulare, Ansprechpartner etc.) an dieser Stelle aufgelistet werden.

**Begründung:**

Die Stadt Braunschweig bietet ihren Bürgern eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, von denen zahlreiche Vereine und Verbände, aber durchaus auch Einzelpersonen profitieren können. Die Vielzahl der Fördermöglichkeiten korrespondiert mit einer großen Anzahl an Förderrichtlinien für die einzelnen Fachbereiche mit jeweils eigenen Anforderungen und spezifischen Formularen.

Eine zentrale Informationsseite kann dabei helfen, aktiv auf Förderprogramme hinzuweisen und kann für die Bürger\*innen eine wichtige Hilfe dabei sein, gezielt und passgenau städtische Förderprogramme zu finden und zu nutzen.

**Ausschussempfehlung:**

|                   | Abstimmungsergebnis |         |       | Antrag somit |           |
|-------------------|---------------------|---------|-------|--------------|-----------|
|                   | dafür               | dagegen | Enth. | angenommen   | abgelehnt |
| GA am 01.11.2018  | 10                  | 0       | 0     | X            |           |
| FPA am 29.11.2018 |                     |         |       |              |           |

## Anlage 2

### Ergebnishaushalt

- A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
- B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltstesung 2019 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbeiräte

Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport

## **Anträge zum Stellenplan**

|  |
|--|
|  |
|--|

Teilhaußhall Fachbericht 67 - Stadtgrün und Sport

|   |         |     |  |           |        |   |        |   |   |   |   |
|---|---------|-----|--|-----------|--------|---|--------|---|---|---|---|
| 3 | Diverse | CDU | <i>Für Passagen;</i><br><i>Dafür (Dagegen) Enthalten</i> | 9 / 0 / 0 | 42.900 | + | 85.800 | + | 0 | 0 | 0 |
|   |         |     | <i>Der SS-Block</i>                                      |           |        |   |        |   |   |   |   |

### Diverse

| Fachbereich Stadtgarten und Sport zwei Parkrangierstellen geschaffen, zunächst befreit auf zwei Jahre. |      |
|--|------|
| 1.00   | 1.00 |
| 1.00   | 1.00 |
| 1.00   | 1.00 |
| 1.00   | 1.00 |

## Haushaltsteslung 2019 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

| Nr.   | Teilaushalt<br>Zelle<br>Produkt-Nr. | Haushaltssatz-<br>bezeichnung<br>Produktbezeichnung | Plansatz 2019<br>in €   |     | 2019    |              | 2020    |              | 2021    |              | 2022    |              | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands<br>(Sachkonto)/Anmerkungen |
|---|-------------------------------------|---|---|-----|---------|--------------|---------|--------------|---------|--------------|---------|--------------|-------|--|
|   |                                     |   | bisher  | neu | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen |       |  |
| <b>Teilaushalt FB 67 - Stadtorfün und Sport</b> |                                     |   |   |     |         |              |         |              |         |              |         |              |       |  |
|   | 15                                  | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen         | 0   | 0   | 7.200   | 0            | 7.200   | 0            | 7.200   | 0            | 7.200   | 0            | 7.200 |  |
| 1   | 670-2100                            | Bezirksinspektion                                   | Der Preis für Absatz- und Abgeltkontainer steigt wegen der Mautpflicht auf Bundesstraßen ab 01.07.2018 um 5 € pro Containert. Entsprechend den durchschnittlich jährlich benötigten Containern beantragt der FB 67 den Mehrbedarf bei diesem und den beiden nachfolgenden Ansätzen. |     |         |              |         |              |         |              |         |              |       |  |
| 2   | 670-3100                            | Friedh. u. Best.wesen                               | Mautpflicht auf Bundesstraßen (Siehe oben)  |     |         |              |         |              |         |              |         |              |       |  |
| 3   | 670-2000                            | Grün- und Spontanlagenmanagement                    | Die LKW-Maut wird ab 1. Juli 2018 auf alle Bundesstraßen ausgeweitet. Somit besteht dauerhaft ein durchschnittlicher Mehrbedarf in genannter Höhe.  |     |         |              |         |              |         |              |         |              |       |  |

Mr. 1 - 3 alle zusammen in Block 1  
No / 0 / 0  
Angekommen

## Anlage 3

### Finanzaushalt/Investitionsprogramm

- A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt
- B) Ansatzveränderungen des Finanzaushaltes



Haushaltslesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

| Lfd. Nr.                                     | Position / Projekt-Nr.       | Projektdefinition                        |        | Gesamt- kosten<br>in € | Plan und ist Vorfahre<br>in € | 2019<br>in €           | 2020<br>in €       | 2021<br>in €       | 2022<br>in €       | Restbedarf ab 2023<br>in € | Bemerkungen   |
|--|------------------------------|--|--------|------------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------------|---|
| <b>Teilhaushalt 67 - Stadigrün und Sport</b> |                              |  |        |                        |                               |                        |                    |                    |                    |                            |   |
| <b>Sonstiges</b>                             |                              |  |        |                        |                               |                        |                    |                    |                    |                            |   |
| <b>26</b>                                    | Baumaßnahmen (Veränderungen) |  |        | -240.000               | 10.000                        | 0                      | 0                  | -250.000           | 0                  | 0                          |   |
| 3  | EE.670072                    | FB 67: HSG/Bulletenfach/Err. Aussichtsp. | SPD    | bisher<br>Neu          | 250.000<br>0                  | 0<br>0                 | 0<br>0             | 0<br>0             | 250.000<br>0       | 0<br>0                     | Das Projekt soll nicht umgesetzt werden.<br>Anmerkung der Verwaltung<br>Die Idee für dieses Projekt stammt aus dem Jahr 2017 im Zuge einer Begehung des Gartens u. a. mit Mitgliedern des Fördervereins. Der geplante Aussichtspunkt/Aussichtsturm in Anlehnung an den Aussichtsturm im NSG Riddagshausen soll sowohl den Besuchern des Schul- und Bürgergartens als auch zahlreichen Schulklassen aus Braunschweig und der Region, die im Rahmen des Freilandbiologischen Unterrichtes und der Umwelterziehung in den Garten kommen, die Möglichkeit geben, die Tier- und Pflanzenwelt des gesamten Areals, bestehend aus dem Gelände des Schul- und Bürgergartens als auch des Bullenkiegelandes von oben, quasi aus der Vogelperspektive zu betrachten. Durch die Aussichtsplattform würde der Garten als zentrale schulbiologische Weiterbildungseinrichtung für Braunschweig und die gesamle Region und als wichtiger Ort der Bürgerbildung und der Naherholung weiter aufgewertet. Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen. |
| 4  | EE.670048                    | FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Arb.67.2  | SB 212 | bisher<br>Neu          | 2.813.400<br>2.823.400        | 1.913.400<br>1.913.400 | 225.000<br>225.000 | 225.000<br>225.000 | 225.000<br>225.000 | 0<br>0                     | Zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 10.000 € für die Errichtung eines etwa 180 Zentimeter hohen Herzens aus Drahtgitter, welches an der Oberbrücke Grund aufgesetzt wird. Dieses soll zur Belebung von sogenannten "Liebesbässern" dienen.<br>Anmerkung der Verwaltung<br>Ohne einen Entwurf des beantragten Objektes sowie detaillierte Informationen über das Material, aus dem das "Herz" bestehen soll, ist eine Kostenschätzung nicht möglich.<br><br>Dafür Dagegen Entfernen<br>- 1 - 1 -<br>Dafür Dagegen Entfernen<br>3 / 7 / 0 abgelehnt  |



Haushaltstext 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport

## Haushaltsteslung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

| Lfd. Nr.   | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition  | Ausschuss   | Gesamt- kosten<br>in € | Plan und<br>Ist<br>Vorjahr<br>in € | 2019<br>in € | 2020<br>in € | 2021<br>in € | 2022<br>in € | Restbedarf<br>ab 2023<br>in € | Bemerkungen   |
|--|------------------------|--|-------------|------------------------|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|---|
| <b>Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport</b>   |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               |   |
| <b>Wiederherstellung von kosolidierten Grünflächen im Stadtgebiet</b>                |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               |   |
|  |                        | <b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b> |             | 2.150.000              | 268.800                            | 268.700      | 268.800      | 268.700      | 268.700      | 1.075.000                     |   |
| 1  | 4S.67 NEU              | Grünflächen im Stadtgebiet / Wiederherstellung nach Veränderung                  | bisher neu  | 2.150.000              | 0                                  | 0            | 268.800      | 0            | 268.800      | 0                             | 0   |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | zusätzliche Haushaltssmittel für die Wiederherstellung der durch die Konsolidierung vernachlässigten öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet. Für den Planungszeitraum 2019 bis 2022 sind die eingeplanten Haushaltssmittel im Höhe von 833.000 Euro durch die Budgetzuweisung für den FB 67 gedeckt. |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | <i>S, v. S, S</i>   |
| <b>Wegfall der Kostenfreiheit für die Wassergestaltung für Zwecke der Grünpflege</b> |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               |   |
|  |                        | <b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b> |             | 104.000                | 0                                  | 0            | 0            | 52.000       | 52.000       | 0                             |   |
| 2  | 4S.670007              | FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen   | bisher neu  | 21.792.800             | 12.439.400                         | 2.216.400    | 2.292.200    | 2.368.000    | 2.476.800    | 0                             |   |
|  |                        |  | Veränderung | 21.882.800             | 12.439.400                         | 2.216.400    | 2.292.200    | 2.413.000    | 2.521.800    | 0                             |   |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 45.000 EUR jährlich ab 2021 für Wassergestaltung für Zwecke der Grünpflege aufgrund von Veränderungen der Konzessionsverträge für Wasser und Fernwärme ab 2021   |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | <i>S, S, S</i>  |
| 3  | 4S.670010              | FB 67:Instandh.Bestaltungsw. (ohne Krema)  | bisher neu  | 1.266.000              | 932.400                            | 83.400       | 83.400       | 83.400       | 83.400       | 0                             |   |
|  |                        |  | Veränderung | 1.276.000              | 932.400                            | 83.400       | 83.400       | 88.400       | 88.400       | 0                             |   |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 5.000 EUR jährlich ab 2021 für Wassergestaltung für Zwecke der Grünpflege aufgrund von Veränderungen der Konzessionsverträge für Wasser und Fernwärme ab 2021  |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | <i>S, S, S</i>  |
| 4  | 4S.670022              | FB 67:Grüninstand. historische Friedhöfe   | bisher neu  | 260.000                | 180.000                            | 20.000       | 20.000       | 20.000       | 20.000       | 0                             |   |
|  |                        |  | Veränderung | 264.000                | 180.000                            | 20.000       | 20.000       | 22.000       | 22.000       | 0                             |   |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.000 EUR jährlich ab 2021 für Wassergestaltung für Zwecke der Grünpflege aufgrund von Veränderungen der Konzessionsverträge für Wasser und Fernwärme ab 2021  |
|  |                        |  |             |                        |                                    |              |              |              |              |                               | <i>S, S, S</i>  |

## Haushaltstesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

| Lfd. Nr.                                     | Position / Projekt-Nr. | Projektleitung                           | Ausschuss   | Gesamt-<br>Kosten<br>in € | Plan und<br>ist<br>Vorjahr<br>in € | 2019<br>in €       | 2020<br>in €       | 2021<br>in €       | 2022<br>in €       | Restbedarf<br>ab 2023<br>in € | Bemerkungen   |
|--|------------------------|--|---|---------------------------|------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|---|
| <b>Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport</b> |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               |   |
| <b>E-Mobilitätskonzept</b>                   |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               |   |
|  |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               |   |
| 5  | 4S:670055              | FB 67: E-Mobilitätskonzept<br>/Umsetzung | Summe der Auszahlungen aus laufender<br>Verwaltungstätigkeit<br>(Veränderungen) | -75.000                   | -125.000                           | 50.000             | 0                  | 0                  | 0                  | 0                             |   |
|  |                        |  | bisher<br>neu   | 125.000<br>50.000         | 0<br>0                             | 125.000<br>0       | 0<br>50.000        | 0<br>0             | 0<br>0             | 0                             | Reduzierung der Haushaltssittel   |
|  |                        |  | Veränderung   | -75.000                   | -125.000                           | 50.000             | 0                  | 0                  | 0                  | 0                             |   |
|  |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               | <i>S. S. 5</i>  |
| 27   | 4S:670055              | FB 67: E-Mobilitätskonzept<br>/Umsetzung | Erwerb von beweglichem Sachvermögen<br>(Veränderungen)                          | -400.000                  | -50.000                            | -150.000           | -100.000           | -100.000           | -100.000           | 0                             |   |
|  |                        |  | bisher<br>neu   | 1.625.000<br>1.225.000    | 0<br>0                             | 125.000<br>75.000  | 500.000<br>350.000 | 500.000<br>400.000 | 500.000<br>400.000 | 0                             | Reduzierung der Haushaltssittel   |
|  |                        |  | Veränderung   | -400.000                  | -50.000                            | -150.000           | -100.000           | -100.000           | -100.000           | 0                             |   |
|  |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               | <i>S. S. 5</i>  |
| <b>Westfriedhof</b>                          |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               |   |
|  |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               |   |
| 26   |                        | Baumaßnahmen<br>(Veränderungen)          | 0   | -250.000                  | 0                                  | 250.000            | 0                  | 0                  | 0                  | 0                             |   |
| 7  | 5E:670071              | FB 67: Westfriedhof / Neubau             | bisher<br>neu   | 1.750.000<br>0            | 0<br>100.000                       | 350.000<br>750.000 | 750.000<br>750.000 | 650.000<br>900.000 | 0<br>0             | 0<br>0                        | Verschiebung einer Teilrate in Höhe von 250.000 € von 2019<br>nach 2021 |
|  |                        |  | Veränderung   | 0                         | -250.000                           | 0                  | 250.000            | 0                  | 0                  | 0                             |   |
|  |                        |  |   |                           |                                    |                    |                    |                    |                    |                               | <i>S. S. 5</i>  |

## Haushaltstesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

| Lfd. Nr.  | Position / Projekt-Nr.  | Projektdefinition | Ausschuss                | Gesamt-Kosten in €       | Plan und Ist Vorjahr in € | 2019 in €              | 2020 in €              | 2021 in €              | 2022 in €              | Restbedarf ab 2023 in € | Bemerkungen  |
|---|---|-------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|--|
| <b>Teilhaushalt 67 - Stadigrün und Sport</b>  |   |                   |                          |                          |                           |                        |                        |                        |                        |                         |  |
| <b>Beschaffung von Großspielgeräten zur Qualitätsentwicklung Kindertagesstätten</b> |   |                   |                          |                          |                           |                        |                        |                        |                        |                         |  |
| 26  | Baumaßnahmen (Veränderungen)  |                   | 575.100                  | 270.000                  | 305.100                   | 0                      | 0                      | 0                      | 0                      | 0                       |  |
| 8   | 55.670031 FB 67: Global-Bau. Kitas in eigener Verw.                       | bisher neu        | 1.357.500<br>1.686.900   | 985.100<br>985.100       | 93.100<br>243.100         | 93.100<br>272.500      | 93.100<br>-93.100      | 93.100<br>0            | 93.100<br>0            | 0                       | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 329.400 EUR für 2019 und 2020 für die Beschaffung von Großspielgeräten zur Qualitätsentwicklung in städt. Kindertagesstätten - siehe DS 17-05824 (Deckung siehe Liste Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung). zusätzliche VE in Höhe von 179.400 EUR für die Jahre 2020 |
|   |   | Veränderung       | 329.400                  | 150.000                  | 179.400                   | 0                      | 0                      | 0                      | 0                      | 0                       |  |
|   |   |                   |                          |                          | VE 2020:                  | 0                      | VE 2020 neu:           | 179.400                | VE 2020 Veränderung:   | 179.400                 | 5. 5. 5  |
| 9   | 55.670032 FB 67: Global-Bau. Kitas-Betriebsträger                         | bisher neu        | 469.000<br>714.700       | 289.000<br>289.000       | 45.000<br>165.000         | 45.000<br>170.700      | 45.000<br>45.000       | 45.000<br>0            | 45.000<br>0            | 0                       | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 329.400 EUR für 2019 und 2020 für die Beschaffung von Großspielgeräten zur Qualitätsentwicklung in städt. Kindertagesstätten - siehe DS 17-05824 (Deckung siehe Liste Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung). zusätzliche VE in Höhe von 125.700 EUR für die Jahre 2020 |
|   |   | Veränderung       | 245.700                  | 120.000                  | 125.700                   | 0                      | 0                      | 0                      | 0                      | 0                       |  |
|   |   |                   |                          |                          | VE 2020:                  | 0                      | VE 2020 neu:           | 125.700                | VE 2020 Veränderung:   | 125.700                 | 5. 5. 5  |
| <b>Beseitigung von Sturmschäden</b>   |   |                   |                          |                          |                           |                        |                        |                        |                        |                         |  |
| 17  | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen) |                   | 969.000                  | 285.000                  | 304.000                   | 323.000                | 304.000                | 323.000                | 304.000                | 57.000                  | 0  |
| 10  | 45.670007 FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen                        | bisher neu        | 21.792.800<br>21.906.800 | 12.439.400<br>12.439.400 | 2.216.400<br>2.216.400    | 2.292.200<br>2.311.200 | 2.368.000<br>2.406.000 | 2.476.800<br>2.533.800 | 2.476.800<br>2.533.800 | 0                       | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 114.000 € in den Jahren 2020 bis 2022 für Entwicklungspflege 2023: 38.000 € 2024: 19.000 €  |
|   |   | Veränderung       | 114.000                  | 0                        | 19.000                    | 38.000                 | 38.000                 | 38.000                 | 38.000                 | 0                       |  |
| 11  | 55.670036 FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen                                  | bisher neu        | 639.000<br>1.494.000     | 178.500<br>463.500       | 178.500<br>463.500        | 178.500<br>463.500     | 178.500<br>463.500     | 178.500<br>463.500     | 178.500<br>463.500     | 0                       | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 285.000 EUR für die Jahre 2019 bis 2021 für die Plantzung von insgesamt 456 Bäumen  |
|   |   | Veränderung       | 855.000                  | 285.000                  | 285.000                   | 285.000                | 285.000                | 285.000                | 285.000                | 0                       |  |

## Haushaltsteslung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

| lfd. Nr.  | Position / Projekt-Nr. | Projektdenfinition                        | Ausschuss     | Gesamt-kosten<br>in €    | Plan und<br>Ist<br>Vorjahr<br>in € | 2019<br>in €           | 2020<br>in €           | 2021<br>in €           | 2022<br>in €           | Restbedarf<br>ab 2023<br>in € | Bemerkungen  |
|---|------------------------|---|---------------|--------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------------|--|
| <b>Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport</b>  |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               |  |
| <b>sonstige Grünbaumaßnahmen</b>  |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               |  |
| <b>17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b> |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               |  |
| 12  | 4S.670007              | FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen  | bisher<br>neu | 21.792.800<br>21.892.800 | 12.439.400<br>12.439.400           | 2.216.400<br>2.241.400 | 2.292.200<br>2.317.200 | 2.368.000<br>2.393.000 | 2.476.800<br>2.501.800 | 0                             | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 EUR jährlich für die Grüninstandhaltung (Bekämpfung der Raupen des Eichen-Prozessionspinners in der Nähe von Siedlungen und Erholungseinrichtungen aufgrund des Klimawandels und des erweiterten Verteilungsgebietes des Eichen-Prozessionspinners) |
|   |                        |   | Veränderung   | 100.000                  |                                    | 25.000                 | 25.000                 | 25.000                 | 25.000                 | 0                             |  |
|   |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               | S. S. S  |
| <b>26 Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>  |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               |  |
| 13  | 5S.670065              | FB 67: Global-Baumaßnahme Spielg. Schuhh. | bisher<br>neu | 696.400<br>760.300       | 403.400<br>403.400                 | 158.000<br>221.900     | 45.000<br>45.000       | 45.000<br>45.000       | 45.000<br>45.000       | 0                             | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 63.900 EUR für 2019 für die Ersatzbeschaffung von abgängigen Spielgeräten auf Schulhöfen (z.B. GS Rheinring, GS Querum, GS Diesterwegstr.)   |
|   |                        |   | Veränderung   | 63.900                   |                                    | 63.900                 | 0                      | 0                      | 0                      | 0                             |  |
|   |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               | S. S. S  |
| 14  | 5S.670072              | FB 67: Global-Schulaußenanl. / San.       | bisher<br>neu | 50.000<br>290.000        | 50.000<br>50.000                   | 0<br>60.000            | 0<br>60.000            | 0<br>60.000            | 0<br>60.000            | 0                             | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 EUR jährlich für die Beschaffung von Sonnensegeln über den Spielbereichen auf Schulhöfen.   |
|   |                        |   | Veränderung   | 240.000                  |                                    | 60.000                 | 60.000                 | 60.000                 | 60.000                 | 0                             |  |
|   |                        |   |               |                          |                                    |                        |                        |                        |                        |                               | S. S. S  |

## Haushaltslesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

| Lfd. Nr.                                     | Position / Projekt-Nr. | Projektdenominion                                      | Ausschuss         | Gesamt-<br>kosten<br>in € | Plan und<br>Ist<br>Vorjahr<br>in € | 2019<br>in €      | 2020<br>in €     | 2021<br>in €     | 2022<br>in €     | Restbedarf<br>ab 2023<br>in € | Bemerkungen   |
|--|------------------------|--|-------------------|---------------------------|------------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------|---|
| <b>Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport</b> |                        |  |                   |                           |                                    |                   |                  |                  |                  |                               |   |
| 27   |                        | Erwerb von beweglichem Sachvermögen<br>(Veränderungen) |                   | 90.000                    |                                    | 90.000            | 0                | 0                | 0                | 0                             |   |
| 15   | 5S.670021              | FB 67: Global-Sachanl.Bestattungsw.                    | bisher<br>neu     | 1.143.860<br>1.233.860    | 873.860<br>873.860                 | 67.500<br>157.500 | 67.500<br>67.500 | 67.500<br>67.500 | 67.500<br>67.500 | 0<br>0                        | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 90.000 EUR für 2019<br>für die Beschaffung eines neuen Friedhofsbaggers.                                    |
|  |                        |  | Veränderung       | 90.000                    |                                    | 90.000            | 0                | 0                | 0                | 0                             |   |
| <i>S. unten</i>                              |                        |  |                   |                           |                                    |                   |                  |                  |                  |                               |   |
| <b>Fahradstellanlagen an Schulen</b>         |                        |  |                   |                           |                                    |                   |                  |                  |                  |                               |   |
| 26   |                        | Baumaßnahmen<br>(Veränderungen)                        |                   | 360.000                   |                                    | 120.000           | 70.000           | 70.000           | 100.000          | 0                             |   |
| 16   | 5S.670072              | FB 67: Global-Schulaußenanl./<br>bisher<br>neu         | 50.000<br>500.000 | 50.000<br>50.000          | 0<br>150.000                       | 0<br>100.000      | 0<br>100.000     | 0<br>100.000     | 0<br>100.000     | 0<br>0                        | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 EUR für 2019<br>sowie 100.000 EUR für 2020 - 2022 für Fahrradsänder an<br>Schulen (diverse Schulen) |
|  |                        | Veränderung  | 450.000           |                           | 150.000                            | 100.000           | 100.000          | 100.000          | 100.000          | 0                             | zusätzliche VE's in Höhe von 100.000 EUR für die Jahre 2020 - 2022  |
|  |                        |  |                   |                           |                                    | VE 2020:          | 0                | VE 2020 neu:     | 100.000          | VE 2020 Veränderung:          | 100.000   |
|  |                        |  |                   |                           |                                    | VE 2021:          | 0                | VE 2021 neu:     | 100.000          | VE 2021 Veränderung:          | 100.000   |
|  |                        |  |                   |                           |                                    | VE 2022:          | 0                | VE 2022 neu:     | 100.000          | VE 2022 Veränderung:          | 100.000   |
|  |                        |  |                   |                           |                                    |                   |                  |                  |                  |                               | <i>S. unten</i>   |
| 17   | 5S.210004              | FB 20: Global-Baumaßnahmen                             | bisher<br>neu     | 1.460.800<br>1.370.800    | 1.370.800<br>1.370.800             | 30.000<br>0       | 30.000<br>0      | 30.000<br>0      | 0<br>0           | 0<br>0                        | geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 30.000 EUR ab<br>2019 ff zur Deckung der Mehrkosten für Fahrradstellanlagen                          |
|  |                        |  | Veränderung       | -90.000                   |                                    | -30.000           | -30.000          | -30.000          | 0                | 0                             |   |

Mr. 1 - 17 werden an Stoc 4 eingeschraubt.  
Dafür / Dagegen / Entnahmen  
10 / 0 / 0 angenommen  
Gesamtvorlage Haushalt  
Dafür Dagegen / Entnahmen  
Ansonsten ein